

add art

**Unternehmen
in Hamburg
zeigen und
fördern Kunst**

**1-2
November
2014**



Editorial	4
Praktische Hinweise	6
Podiumsdiskussion	7
BDO	8
Berenberg	9
Buse Heberer Fromm	10
Buss Group	11
Deutsche Bank	12
Freshfields Bruckhaus Deringer	13
Grand Elysée Hamburg	14
Hamburger Sparkasse	15
Handelskammer Hamburg	16
Hapag-Lloyd	17
HypoVereinsbank	18
Jung von Matt	19
LOHMANN konzept	20
Markert Gruppe	21
quirin bank	22
SCHIPPER COMPANY	23
Schwartz & Partner	24
Taylor Wessing	25
Unilever	26
vangard	27
Karte	29
Partner	30
Führungen und Besuchszeiträume	33

Abbildung: Wolfgang Tillmans, Minato-Mirai-21, 1997, Sammlung HypoVereinsbank



Editorial



Dr. Stephan Frucht
Geschäftsführer des Kultur-
kreises der deutschen
Wirtschaft im BDI e.V.



Fritz Horst Melsheimer
Präses der Handelskammer
Hamburg



Prof. Dr. Friedrich Look
Direktor des Instituts für Kultur-
und Medienmanagement an
der Hochschule für Musik und
Theater Hamburg



Prof. Christian Hahn
Professor für Malerei / Kunst
und Leiter Department Design
an der Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
(HAW) Hamburg



Prof. Henning Kles
Professor für Malerei / Kunst,
Department Design, an der
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften (HAW) Hamburg



Hubertus von Barby
Geschäftsführer newskontor –
Agentur für Kommunikation

20 Unternehmen und Institutionen sind in diesem Jahr dem Aufruf gefolgt und nehmen an der Veranstaltung **add art Unternehmen in Hamburg zeigen und fördern Kunst** teil. Besucher können auf diese Weise Kunst an Orten betrachten, die in der Regel nicht öffentlich zugänglich sind. Die Premiere im vergangenen Jahr verlief erfolgreich: Mehr als 1.200 Kunstinteressierte kamen zu über 70 Führungen.

Die Varianten, sich mit Kunst zu beschäftigen und auch Künstler zu fördern, sind bei Unternehmen sehr vielfältig. Die Veranstaltung ermöglicht Einblicke in diese Vielfalt: Sie reicht von der Sammelleidenschaft eines Geschäftsführers, der die Büroräume mit der privat erworbenen Kunst bestückt und Kunststipendien auslobt, über den Firmeninhaber, der ein eigenes Ausstellungsforum unterhält, bis hin zu der über viele Jahre mit eigener Kuratorin aufgebauten Corporate Collection, die stetig auch um junge Kunstpositionen erweitert wird. Einige Unternehmen stellen speziell zu dieser Veranstaltung Werke von Nachwuchskünstlern aus und unterstützen diese zusätzlich.

Erfreulicherweise sind Firmen zunehmend bereit, auch öffentlich zu zeigen, dass Kunst für sie einen hohen Stellenwert hat und der offene Dialog mit Künstlern sehr fruchtbar sein kann. Auf diese Weise entsteht eine Dynamik, die sich auch auf das Kulturleben der Stadt auswirkt. Denn mit ihrer Teilnahme an der Veranstaltung werden die Firmen selbst zum Kulturanbieter und gestalten Kultur in Hamburg aktiv mit. Die Wirkung wird deutlich am Zuspruch der Besucher, an der hohen Mitwirkungsbereitschaft der Künstler an der HAW Hamburg, aber auch am Interesse weiterer Kulturakteure wie zum Beispiel Galerien und Museen. Die Unternehmen zeigen damit auch, dass Kunst einen ideellen Mehrwert stiftet. Gleichwohl bietet Kunst auch konkreten Nutzen, indem sie Mitarbeiter aktiviert und auch die Bindung zu Kunden stärkt.

Wir danken allen Unternehmen, Künstlern, Partnern und Förderern für ihre Unterstützung!

Mit der Aufforderung **add art** laden wir Sie sehr herzlich ein, mit dabei zu sein, wenn am 1. und 2. November 2014 Unternehmen und Institutionen in Hamburg ihre Türen öffnen und Sie Kunst an außergewöhnlichen Orten entdecken können.

Praktische Hinweise

Der Zugang zu Unternehmen, die speziell zu dieser Veranstaltung Nachwuchskünstler der HAW Hamburg in ihren Räumen präsentieren (BDO, Jung von Matt, quirin bank, SCHIPPER COMPANY, Unilever, vangard), erfolgt ohne vorherige Anmeldung zu festen Zeiträumen. Innerhalb dieser Zeiträume gibt es spezielle Einführungstermine zur ausgestellten Kunst (siehe Hinweise bei den jeweiligen Unternehmen).

Der Zugang zu allen anderen Unternehmen und Institutionen erfolgt ausschließlich per Voranmeldung im Internet unter www.addart.de.

- Bitte melden Sie sich frühzeitig zu den Führungen an (Anmeldungen bis 31.10.2014, 16 Uhr; am Veranstaltungswochenende 1./2.11.2014 sind keine Anmeldungen mehr möglich).
- Die Führungen sind für Besucher kostenlos. Zu den Führungen sind in der Regel 20 bis 25 Teilnehmer zugelassen, zum Teil weniger. Die Führungen dauern ca. 45–60 Minuten. Bitte seien Sie rechtzeitig vor Führungsbeginn vor Ort.
- Bitte sehen Sie Ihre Anmeldung als verbindlich an. Aufgrund der begrenzten Zahl der Führungsteilnehmer kommen bei kurzfristigem Nichterscheinen andere Interessierte möglicherweise nicht zum Zuge (Abmeldungen bitte per E-Mail an: info@addart.de).
- Sofern keine ausreichende Anzahl Teilnehmer für eine Führung angemeldet ist, behalten sich die Organisatoren vor, Führungen zusammenzulegen oder abzusagen. Alle Angemeldeten werden darüber rechtzeitig informiert. Bei großer Nachfrage werden ggf. zusätzliche Führungen angeboten. Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Status auf www.addart.de.
- Die Unternehmen behalten sich vor, einen Abgleich der Anmeldungen vorzunehmen. Wir bitten Sie daher, zu den Führungen Ihren Personalausweis mitzubringen.

Podiumsdiskussion



Robert Lucander
Gefährliches Doppelspiel 2,
Sammlung Deutsche Bank

Die Freiheit der Kunst? Über die Beziehung von unternehmerischer Förderung und autarkem Kunstschaffen

Begrüßung

Jörn Schüßler
*Geschäftsführer
Handelskammer
Hamburg*

Prolog

Hubertus von Barby
*Geschäftsführer
newskontor*

Moderation

Prof. Claus Friede
*Chefredakteur
KulturPort.De*

Diskussion

Prof. Christian Hahn
*Professor für Malerei/
Kunst und Leiter
Department Design an
der HAW Hamburg*
Friedhelm Hütte
*Global Head of Art,
Sammlung
Deutsche Bank*
Michael Schipper
*Geschäftsführer
SCHIPPER COMPANY*

1. November 2014 Handelskammer Hamburg

Ort

Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

Zeit

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 18:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung auf www.addart.de.

BDO



Malwin Faber
Spurensicherung 05



Julia Holtmann
Tischgedeck

BDO zeigt Nachwuchskunst von Malwin Faber (Malerei) und Julia Holtmann (Zeichnung). Die Arbeiten von Malwin Faber thematisieren das Medium Malerei selbst sowie dessen verschiedene Realitätsbezüge wie gestisches Malen, Illusion, Symbol. Julia Holtmann verdichtet und abstrahiert mit überwiegend zeichnerischen Medien, Einsamkeit und Vereinigung sind wiederkehrende Themen ihres Schaffens.



BDO ist die führende mittelständische Gesellschaft für Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung und wirtschaftsrechtliche Beratung sowie Advisory Services. Als Gründungsmitglied und Member Firm von BDO International bietet BDO seinen Mandanten neben einer starken regionalen Präsenz an 24 Standorten in Deutschland ein leistungsfähiges internationales Netzwerk aus Prüfungs- und Beratungsgesellschaften in 144 Ländern. Als hanseatisch geprägtes Traditionsunternehmen sieht BDO es als seine Pflicht an, sich über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinaus zu engagieren.

Besichtigung

Sa: 12:00 – 16:00
Einführung 13:00, 15:00
So: 12:00 – 16:00
Einführung 13:00, 15:00

Zugang ohne Voranmeldung

Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Berenberg



Katja Aufleger
Volumen



Verena Issel
Reissack



Monika Grzymala
Meander#6

Kunst

Monika Grzymala, Verena Issel und Katja Aufleger sind die Preisträgerinnen des Berenberg Preises für Junge Kunst der vergangenen Jahre. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis ist, neben zahlreichen anderen Aktivitäten der Privatbank Berenberg, ein weiterer Beitrag zur Kulturförderung in Hamburg. Monika Grzymala und Katja Aufleger kommen aus dem Bereich Bildende Kunst und Bildhauerei, Verena Issel aus der Freien Kunst. Alle Künstlerinnen haben einen Bezug zu Hamburg, da sie an der Hochschule für bildende Künste studiert haben.



Unternehmen

Berenberg wurde 1590 gegründet und gehört zu den führenden europäischen Privatbanken. Das Bankhaus legt den Fokus der Kulturförderung auf Hamburg, wengleich Berenberg als international tätiges Unternehmen auch kulturelle Aktivitäten an anderen Standorten fördert. Neben dem Berenberg Preis für junge Kunst wird jährlich der Berenberg Kulturpreis sowie alle drei Jahre der Berenberg Preis für Wissenschaftssprache verliehen. Ein weiteres Förderprojekt ist die Art School Alliance, ein Austauschprogramm internationaler Kunsthochschulen.

Führungen

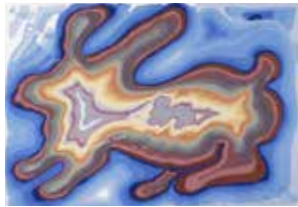
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg

Sa: 11:00, 14:00
Anmeldung auf www.addart.de

Buse Heberer Fromm



Dieter Roth
o.T. (Selbstporträt aus
Schokolade)



Dieter Roth
Ein Gerissener Hase

Buse Heberer Fromm zeigt Werke von Dieter Roth (1930–1998), einem der maßgebenden Künstler aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einer der Gründungspartner der Kanzlei förderte Dieter Roth ab den 70er Jahren, woraus die größte Dieter Roth Sammlung weltweit entstand. Der Künstler erfährt inzwischen große internationale Anerkennung, u.a. mit Einzelausstellungen im MoMA in New York 2013. Zu sehen sind Werke aus allen künstlerischen Schaffensphasen: konstruktivistisch geprägtes Frühwerk der 40er- und 50er-Jahre, experimentelle Druckgrafik der 60er- und 70er-Jahre, Kunst mit Lebensmitteln.



Buse Heberer Fromm ist eine unabhängige deutsche Rechtsanwaltskanzlei mit sechs deutschen und acht ausländischen

Standorten. Die Full-Service-Kanzlei berät umfassend im nationalen und internationalen Wirtschafts- und Steuerrecht. Mit über 100 Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern bietet sie eine spezialisierte und partnerorientierte Beratung. Dazu zählt auch die Beratung zu allen Fragen des Kunstrechts durch das Art Desk.

Harvestehuder Weg 23
20149 Hamburg

Sa: 10:00, 11:30, 14:00, 15:30
Anmeldung auf www.addart.de

Buss Group



Thorsten Brinkmann
O Kaptain, mein Kaptain!



Philipp Ricklefs, Janine Eggert
Broken Figure of Thought

Mit dem Umzug aus dem Freihafen in die HafenCity entstand die Idee, das neue Gebäude der Buss Group mit Kunstwerken auszustatten, in denen sich das gesamte Unternehmen mit seinen Geschäftsbereichen wiederfindet. Zeitgenössische Kunst – modern und weltoffen – die sich mit Themen der Buss-Gruppe auseinandersetzt, wird ihr gerecht. So ist im Hamburg America Center eine Sammlung entstanden, die auf eindrucksvolle Art und Weise die verschiedenen Facetten der Unternehmensaktivitäten aufgreift und übersetzt.



Buss wurde 1920 von Gerd Buss als gleichnamige Stauerei gegründet. Seitdem hat sich das Hamburger Traditionsunternehmen zu einer innovativen und zuverlässigen Dienstleistungsgruppe in der weltweiten Logistik entwickelt. Das in dritter Generation geführte Haus vereint heute fünf Geschäftsbereiche unter einem Dach: Hafenlogistik, Logistikimmobilien, Reederei, Containerleasing und Investments. Als international operierendes Unternehmen unterhält Buss weltweit Standorte.

Am Sandtorkai 48
20457 Hamburg

So: 11:00, 13:30
Anmeldung auf www.addart.de

Deutsche Bank



Rob Voerman
Ohne Titel



Robert Lucander
Gefährliches Doppelspiel 2

„Art works“, der Leitgedanke des Kunstengagements der Deutschen Bank, beruht auf der langjährigen Erfahrung, dass Kunst Menschen bereichern und Neues bewirken kann. Im Zentrum der Kunstaktivitäten steht die Sammlung Deutsche Bank, deren Werke in über 900 Bankgebäuden in mehr als 40 Ländern präsent sind. Der Fokus der Kunstausrüstung der Niederlassung in Hamburg liegt auf Werken zeitgenössischer Künstler wie Hanne Darboven, Franz Erhard Walther oder Andreas Slominski. Allen Künstlern gemeinsam ist der biographische Bezug zur Stadt Hamburg und zu ihrer Kunstakademie. Zudem sind Arbeiten von skandinavischen und niederländischen Künstlern zu sehen.



Die Deutsche Bank blickt in Hamburg auf eine lange Geschichte zurück. 1872 wurde die Filiale Hamburg als zweite Inlandsfiliale der Deutschen Bank gegründet. Bereits 1884 bezog die Bank ihr noch heute genutztes Gebäude am Adolphsplatz. Wichtige Innovationen, wie etwa der Aufbau des Privatkunden- und des Investmentfondsgeschäftes, gingen von hier aus. Die Deutsche Bank betreut in der Hansestadt fast 331.000 Privat- und Firmenkunden, denen im Stadtgebiet 28 Filialen zur Verfügung stehen.

Adolphsplatz 7
20457 Hamburg

Führungen

Sa: 12:00, 14:00, 16:00
So: 12:00, 14:00
Anmeldung auf www.ardart.de

Freshfields Bruckhaus Deringer



Joseph Beuys
Wirtschaftswert Speisekuchen



Thomas Baldischwyler
Physik

Die Sammlung umfasst zeitgenössische Kunst von den frühen 70er-Jahren bis heute. Jeder Besprechungsraum ist einem Künstler gewidmet, zum Beispiel „Klassikern“ wie Joseph Beuys oder Sigmar Polke, etablierten Zeitgenossen wie Bernhard Prinz oder Klaus Hartmann, aber auch neueren Positionen wie Frank Gerritz und Thomas Baldischwyler. Einmal jährlich vergibt die Kanzlei den „Hamburg New Positions Art Price“ an einen jungen Hamburger Nachwuchskünstler. Der Preis umfasst unter anderem die Erstellung eines zweisprachigen Katalogs über eine Ausstellung in einem Teil der Besprechungsetage sowie in der „Lounge“.



Freshfields Bruckhaus Deringer ist eine der führenden deutschen und internationalen Wirtschaftskanzleien. Die Kanzlei berät und vertritt nationale und multinationale Unternehmen, Finanzinstitutionen und Regierungen. In Deutschland ist die Kanzlei mit insgesamt über 500 Juristen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und München vertreten. In ihrer heutigen Form ist Freshfields aus der Fusion der Kanzleien Freshfields Deringer und Bruckhaus Westrick Heller Löber (seit 1840 in Hamburg präsent) entstanden.

Hohe Bleichen 7
20354 Hamburg

Führungen

Sa: 10:30, 12:00
So: 10:30, 12:00
Anmeldung auf www.ardart.de

Grand Elysée Hamburg



Nikolaus Störtenbecker
Hortensie



Friedel Anderson
Ein Reigen

Im Grand Elysée Hamburg ist die Sammlung Block fester Bestandteil der lebendigen Hotelwelt. Christa Block trug in den vergangenen 30 Jahren 1.100 Exponate zusammen, die in allen Bereichen des Hotels ihren Platz gefunden haben. Neben gegenständlicher Malerei des 20. und 21. Jahrhunderts aus Hamburg und Norddeutschland sind Skulpturen und Fotografien regionaler Künstler sowie Liebhaberstücke aus der ganzen Welt zu sehen. Zu den Besonderheiten zählen zahlreiche meist großformatige Auftragsarbeiten in den Foyers des Fünf-Sterne-Hotels.



Das Grand Elysée Hamburg wurde 1985 eröffnet und 2006 auf seine jetzige Größe erweitert und neu ausgestattet. Es verfügt über 511 Zimmer, 30 Veranstaltungsräume, darunter der Große Festsaal für bis zu 1.200 Gäste, drei Restaurants, ein Café und eine Bar. Zudem besitzt das Fünf-Sterne-Haus einen Wellness- und Spabereich sowie einen betriebseigenen Kindergarten. Gründer des Hotels ist der Hamburger Unternehmer Eugen Block.

Rothenbaumchaussee 10
20148 Hamburg

Führungen

Sa: 10:00, 12:00
So: 12:00
Anmeldung auf www.addart.de

Hamburger Sparkasse



Johannes Nawrath
Rödingsmarkt



Karl Kluth
Wege Spuren

Die Sammlung Hamburger Sparkasse hat ihre künstlerischen Schwerpunkte auf Bildern des Hamburgischen Künstlerclubs von 1897 (u. a. Arthur Sibelist, Arthur Illies, Ernst Eitner), der Hamburgischen Sezession (u.a. Karl Ballmer, Ivo Hauptmann, Karl Kluth, Emil Maetzel), den Schülern und Wegbegleitern dieser Gruppen sowie den Werken von Künstlern der Hamburger Moderne (Künstlergruppe ZEBRA mit Dieter Asmus, Peter Nagel, Dietmar Ulrich sowie Horst Janssen, Stephan Balkenhol). Aktuell ist in der Filiale am Adolphsplatz die Ausstellung „Wege Spuren. Karl Kluth (1898-1972). Werke aus sechs Jahrzehnten“ zu sehen.



Die Hamburger Sparkasse AG (Haspa) ist die größte deutsche Sparkasse und mit mehr als 200 Standorten in der Metropolregion Hamburg vertreten. Sie bietet eine umfassende Palette von Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Mit über 5.000 Mitarbeitern und rund 400 Ausbildungsplätzen ist die Haspa einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Stadt. Die Haspa fördert das Gemeinwesen mit rund fünf Millionen Euro jährlich für soziale Projekte, Bildung, Musik, Sport und Kunst.

Adolphsplatz 3
20457 Hamburg
Treffpunkt vor der SB-Zone

Führungen

Sa: 14:00
So: 11:00
Anmeldung auf www.addart.de

Handelskammer Hamburg



Klaus Kütemeier
Weibliche Büste



Klaus Kütemeier
Susanna im Bade

Mit dem Tod von Klaus Kütemeier im Sommer 2013 verlor Norddeutschland einen seiner charaktervollsten Bildhauer. Der Künstler, der selten in die Öffentlichkeit trat und von Kollegen wie Sammlern sehr geschätzt wurde, hinterließ ein umfangreiches, größtenteils kaum bekanntes, schlüssiges und überzeugendes Lebenswerk. Seine großen Steinskulpturen haben in Museen und Skulpturenparks ihren Platz gefunden. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von Porträts, Bronzestuetten, Reliefs und Zeichnungen.



Die Handelskammer Hamburg ist die Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation der Hamburger Wirtschaft. Bereits seit

1999 lobt die Handelskammer mit der Hamburgischen Kulturstiftung den KulturMercur, einen Preis für kulturfördernde Unternehmen, aus. Sie unterstützt Unternehmen, Kulturinstitutionen und Kreative durch Beratung und ist selbst mit wechselnden Ausstellungen und „Lunchkonzerten“ als Kulturveranstalter aktiv. Im Ausschuss für Kultur und Wirtschaft engagieren sich Vertreter kulturfördernder Unternehmen, Stiftungen und Firmen der Kreativwirtschaft.

Adolphsplatz 1
20457 Hamburg
Treffpunkt: Foyer

Führungen

Sa: 14:00, 16:00
Anmeldung auf www.addart.de

Hapag-Lloyd



Peter Christian Holm
Segler der Hapag-Flotte



Plakat S.S. Imperator

Kunst hat in der Historie von Hapag-Lloyd stets eine wichtige Rolle gespielt. Der Generaldirektor des Norddeutschen Lloyds, Heinrich Wiegand, sammelte beispielsweise japanische Farbholzschnitte, dazu Grafiken von Goya, Toulouse-Lautrec oder Munch. Albert Ballin, der Hapag-Lenker, gründete bereits 1890 das „Literarische Bureau“. Er beschäftigte namhafte Illustratoren, um Schiffe kunstvoll in Szene zu setzen. Schwerpunkte der Führungen sind die Architektur des Hauses, historische Schiffsmodele, Plakate und Illustrationen aus der Anfangszeit der Kreuzfahrt, Marinegemälde sowie zeitgenössische Kunst.



Die Hapag-Lloyd AG ist eine international führende Linienreederei, die mit rund 150 Containerschiffen Transportverbindungen zwischen allen Kontinenten herstellt. Das in 114 Ländern tätige Unternehmen bewegt Güter aller Art und setzt Maßstäbe in Technik, Service und Umweltschutz. Die Gesellschaft, seit über 165 Jahren in Hamburg beheimatet, fördert über ihre Stiftungs- und Sponsoring-Aktivitäten unter anderem kulturelle und soziale Initiativen und Institutionen an ihrem Firmensitz.

Ballindamm 25
20095 Hamburg

Führungen

Sa: 12:00, 14:00, 16:00
So: 12:00, 14:00, 16:00
Anmeldung auf www.addart.de

HypoVereinsbank



Aleksandra Mir
Blank



Wolfgang Tillmans
Minato-Miral-21

Die über viele Jahrzehnte gewachsene Kunstsammlung der HypoVereinsbank umfasst heute über 20.000 Kunstwerke, mit einem Schwerpunkt auf Gegenwartskunst. Am Standort Hamburg sind rund 600 Gemälde, Fotografien und Installationen zu sehen, die nach 17 übergreifenden Themen gegliedert sind. Jeder Flur steht unter einem Dachbegriff und einem anderen künstlerischen Leitmotiv. Fotografische Positionen bilden einen wichtigen Schwerpunkt und sind mit international bekannten Künstlern vertreten wie Wolfgang Tillmans, Jordi Colomer, Rineke Dijkstra, Karen Knorr, Nan Goldin, Sabine Hornig, Jörg Sasse oder Florian Maier-Aichen. Mehr unter www.hvb.de/sammlung und in der HVB Kunst App.



Die HypoVereinsbank (HVB) ist Teil der UniCredit, die mit über 147.000 Mitarbeitern und rund 8.800 Geschäftsstellen in 17 Ländern zu den größten Bankengruppen Europas zählt. Mit ihren Vorgängerinstituten ist die HypoVereinsbank seit dem Jahr 1856 in der Freien und Hansestadt präsent. Die HypoVereinsbank betreut von Hamburg aus insgesamt mehr als 29,5 Mrd. Euro Geschäftsvolumen von nahezu 400.000 Privat- und Firmenkunden im Norden.

Hansa Carree
Nagelsweg 49
20097 Hamburg

So: 11:00, 13:00, 15:00
Anmeldung auf www.addart.de

Jung von Matt



Svenja Keune
*Emotional
Dialogue*



Sebastian Rether
Frau

Jung von Matt zeigt Nachwuchskunst von Svenja Keune (Textildesign) und Sebastian Rether (Illustration). Svenja Keune testet in ihrem Schaffen aus, welche Möglichkeiten es gibt, um mit Gegenständen zu interagieren – ihre Arbeit „Emotional Dialogue“ positioniert sich im Bereich zwischen „Art, Design and Technology“ und erforscht Kommunikationsformen mit Textilien. Die reduzierten Tuschezeichnungen und Animationen von Sebastian Rether behandeln soziale, politische und kulturelle Themen auf humorvolle Art; komplexe Probleme werden durch einen klaren und einfachen Strich veranschaulicht.



Jung von Matt ist – sowohl was Auszeichnungen für Kreativität als auch Effizienz angeht – die erfolgreichste Agenturgruppe im deutschsprachigen Raum. Die Agentur bietet ihren Auftraggebern kreative und effiziente Marketingkommunikation über alle Kanäle und Disziplinen hinweg. Jung von Matt wurde 1991 in Hamburg gegründet und agiert heute mit Agenturen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Schweden, Polen, Tschechien, der Slowakei und China. Zu ihren Kunden zählen unter anderen 1&1, BILD Zeitung, Bosch, Deutsche Post, EDEKA, Mercedes-Benz.

Glashüttenstraße 79
20357 Hamburg

Sa: 12:30 – 16:30
Einführung 13:00, 15:00
So: 13:00 – 17:00
Einführung 13:30, 15:30
Zugang ohne Voranmeldung

LOHMANN konzept



Klaus Geldmacher
Vision 5



Janos Nadasdy
Bettnachbar in Stützstrümpfen

Kunst ist in den Geschäftsräumen von LOHMANN konzept allgegenwärtig. Vertreten ist ein Spektrum zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit aktuellen Positionen. Kunst auf Papier, Malerei, Skulpturen, Objekte, Fotografie, Video- und Computerkunst sind ebenso wie Mail Art präsent. Verbindender Aspekt der ausgestellten Arbeiten ist eine zukunfts zugewandte Auseinandersetzung mit gegenwärtigen gesellschaftlichen Phänomenen, deren Historie, Ursachen, Wirkungen oder auch potenziellen Entwicklungen mit einem deutlichen Akzent auf experimentell arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern. Die Werke sind im Besitz der Gesellschafter Ines Kehrein und Konrad Ripmann und der SAMMLUNG ULLA UND HEINZ LOHMANN.



LOHMANN konzept berät innovative Akteure der Gesundheitswirtschaft mit dem Ziel, einzelne Unternehmen zu stärken, geeignete Partner zu vereinen und Betriebe verschiedener Branchen zu vernetzen. Das Unternehmen unterstützt ambulante und stationäre Gesundheitsanbieter auf dem Weg zu strukturierten Behandlungslösungen. Korrespondierend zu Modernisierungsprozessen wird auch die interne und externe Unternehmenskommunikation integriert.

Stormsweg 3
22085 Hamburg

Führungen

Sa: 14:00, 16:00
So: 12:00
mit Küstiergespräch
Anmeldung auf www.addart.de

Markert Gruppe



Toni Barrero
sin titulo



Ñaco Fabré
escritos sobre el horizonte esmalte

Die von Prof. Claus Friede kuratierte Ausstellung „art balear – encuentros“ zeigt Werke der katalanischen Maler Toni Barrero und Naco Fabré. Barreros farbenfrohe, expressive Malerei ist inspiriert von seinem Heimatort Sóller auf Mallorca. Er benutzt angedeutete Zeichen, die auf das Wesentliche reduziert sind. Fabré dagegen arbeitet mit einer gebrochenen Farbigkeit, die in geometrischen Zusammenhängen die Fläche ausbalancieren. Skriptive, an arabisch-sarazenische Kalligraphie erinnernde Strukturen lockern den Bildraum auf. In Kooperation mit „art balear“, Institut d'Estudis Baleàrics, Instituto Cervantes, Fondation Erica Sauter.



Die Markert Gruppe mit Sitz in Hamburg und Neumünster ist auf die Herstellung und den Vertrieb von textilen Maschinenteilen sowie von Industrieschlauchleitungen spezialisiert. Das Kunstforum Markert Gruppe wurde 2006 im ehemaligen Verwaltungsgebäude in Hamburg-Hamm von Klaus Markert gegründet und zeigt regelmäßig Ausstellungen junger bildender Künstler. Klaus Markert, der bis 2005 die Firmengruppe leitete und heute als Beirat und Gesellschafter der Markert Gruppe tätig ist, arbeitet selbst als Maler.

Droopweg 31
20537 Hamburg

Führungen

Sa: 14:00, 16:00
So: 15:00, 17:00
Anmeldung auf www.addart.de

quirin bank



Clara Dittmer
Ausgewandert



Jens Julich
Herrentag III

Die quirin bank zeigt Nachwuchskunst von Clara Dittmer (Malerei) und Jens Julich (Malerei). Das künstlerische Schaffen von Clara Dittmer ist zu einem großen Teil von ihrer Musikalität beeinflusst – in ihrer Serie „Ausgewandert“ entwickelt sie den Stimmungsrahmen einer alten Fotografie in einzelnen Bildern weiter, so wie eine musikalische Komposition aus Motiven und Kernzellen entwickelt wird. Jens Julich experimentiert mit verschiedensten Materialien und Maltechniken, die vielfältige Bildwelt reicht von figürlichen Motiven über Landschaftsdarstellungen bis hin zu abstrakten Arbeiten.



Die quirin bank ist die erste Honorarberaterbank Deutschlands. Das Finanzinstitut setzt mit seinem Geschäftsmodell auf

Transparenz, vor allem auf der Kostenseite. Provisoren für vermittelte Produkte erhält nicht die Bank, sondern werden dem Kunden gutgeschrieben, sodass bei der Produktauswahl kein Interessenkonflikt entsteht. In Hamburg arbeiten sechs der bundesweit rund 80 Berater, die über 600 Kunden mit mehr als 200 Millionen Euro Vermögenswerten betreuen.

Mittelweg 161
20148 Hamburg

Besichtigung

Sa: 13:00 – 17:00
Einführung 14:00
So: 12:00 – 16:00
Einführung 14:00

Zugang ohne Voranmeldung

SCHIPPER COMPANY



Bianca Barandun
o.T.



Karin Kraemer
o.T.



Vanessa Hartmann
Stills

SCHIPPER COMPANY zeigt Nachwuchskunst mit Schwerpunkt Illustration von Bianca Barandun, Pia Bublies, Vanessa Hartmann, Simone Kesting, Karin Kraemer. Bianca Barandun beschäftigt sich in ihren Arbeiten mit dem Gegensatz zwischen Gegenständlichkeit und Reduktion. Pia Bublies nutzt die Wochenzeitung „Die Zeit“ als Inspiration für ein Spiel mit Transparenzen, Farben und Formen. Vanessa Hartmann setzt sich auf Papier und alten Plattencovern mit dem Thema Musik auseinander. Simone Kesting schafft mit ihren Zeichnungen Übersetzungen für „nicht Greifbares“ wie Transformationen, aus denen sie auch Objekte entwickelt. Karin Kraemer entwickelt in ihren narrativen Zeichnungen Bildserien, die an Film oder Comic erinnern.



Simone Kesting
o.T.



Pia Bublies
o.T.



SCHIPPER COMPANY ist eine im Jahr 2013 von Michael Schipper gegründete Kommunikationsagentur mit Standorten in Hamburg und Frankfurt. Schwerpunkte sind Markenkommunikation, CRM, Dialog und Online.

Hohe Brücke 1
Haus der Seefahrt
20459 Hamburg

Besichtigung

Sa: 13:00 – 17:00
Einführung 14:00, 15:30
So: 11:00 – 15:00
Einführung 12:00, 13:30

Zugang ohne Voranmeldung

Schwartz & Partner



América Mendez
The Spanish Family I



Ranil Beyer
Landschaft

Die Fotokünstler América Mendez und Ranil Beyer feiern elf Jahre gemeinsames künstlerisches Schaffen. Bei der Malerin und Fotografin América Mendez findet das „Malen mit Licht“ zurück zu seinen Ursprüngen, die sich aus der ästhetischen Tradition ihrer Vorbilder begründen: den zeitlosen Bildnissen Velázquez', Caravaggios und Goyas. Ranil Beyers Aufnahmen wirken wie der Zeit enthoben. Sie sind Fundstücke einer Suche nach dem beiläufig, dem unscheinbar, vielleicht im Wortsinn auch dem unfassbar Schönen – und damit Ausdruck seines An-
fotografierens gegen das sich Entziehende und Vergängliche.



Schwartz & Partner ist eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die mittelständische Familiengesellschaften ebenso wie internationale Unternehmensgruppen und Privatpersonen berät. Viele der Mandanten werden in der zweiten und dritten Generation betreut. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und betriebswirtschaftliche Beratung.

Am Sandtorkai 70
Vespucchihaus
20457 Hamburg

Führungen

Sa: 12:00, 14:00, 16:00
So: 14:00, 16:00
Anmeldung auf www.addart.de

Taylor Wessing



Rolf Rose
Material Farbe



Rosemarie Trockel
Rückenakt

Taylor Wessing ist eine kunstaffine Sozietät, in der es zu allen Zeiten Partner mit Kontakt zu Künstlern gab, die nach Ausstellungsmöglichkeiten suchten. Inzwischen machen alle Standorte Ausstellungen in unterschiedlichen Modellen. In Hamburg wurden in der Zeit von 1971 im Büro am Neuen Wall bis zum Umzug in die HafenCity 2006 hauptsächlich Hamburger Künstler wie Harald Duwe, Werner Nöfer, Wolfgang Fink, Rolf Rose u. a. ausgestellt. Am neuen Standort der Sozietät in der Hafen-City werden auch internationale Künstler wie David Tremlett, Willy Maywald, Hans Arp, Bruno Goller, Werner Büttner u. a. gezeigt.



Taylor Wessing ist eine führende internationale Sozietät mit rund 1.050 Anwälten an 24 Standorten in Europa, dem Mittleren Osten und Asien. Taylor Wessing bietet Unternehmen aus aller Welt integrierte Rechtsberatung zu allen Fragen des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts. Der Fokus der Beratung von Taylor Wessing liegt auf den Industrien Technology, Media & Communications, Life Sciences & Healthcare, Logistics & Infrastructure, Energy sowie Financial Institutions & Services.

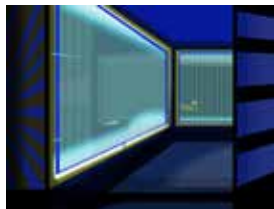
Hanseatic Trade Center
Am Sandtorkai 41
20457 Hamburg

Führungen

Sa: 11:00, 15:00
Anmeldung auf www.addart.de

Unilever

Nachwuchskunst



Niels Gille
o.T.



Kai Würbs
Hafencity

Unilever zeigt Nachwuchskunst von Niels Gille (Illustration) und Kai Würbs (Illustration, Malerei). Niels Gille ist in seinem künstlerischen Schaffen auf digitale Malerei fokussiert – in seiner Arbeit „Nacht“ geht es um die Darstellung nächtlicher Orte und die Stimmung, die durch elektrisches Licht an diesen Orten entsteht. Kai Würbs setzt sich in seinen Gemäldeserien mit zwei Hauptthemen auseinander: der HafenCity mit seinen Häuserfassaden und Baustellen sowie dem Thema Mensch in Form der Aktmalerei.



Unilever ist einer der weltweit größten Hersteller von Konsumgütern. Zum Produktportfolio gehören Marken wie Knorr, Rama, Langnese, Ben & Jerry's, Lipton, Dove, Axe und Coral.

Unilever wurde 2012 mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Das Unilever-Haus basiert auf den Philosophien Transparenz, Kommunikation und Nachhaltigkeit. Es wurde mit dem LEED Gold-Award für ökologisches Bauen ausgezeichnet und ist bei den World Architecture Festival Awards zum schönsten Bürogebäude der Welt gewählt worden.

Kunst

Unternehmen

28 Adresse

Strandkai 1
20457 Hamburg

Besichtigung

Sa: 13:00 – 17:00
Einführung 14:00, 16:00
So: 12:00 – 16:00
Einführung 13:00, 15:00

Zugang ohne Voranmeldung

vangard

Nachwuchskunst



Nathalie Hummer
o.T.



Anna Nägel
Gewächshaus

vangard zeigt Nachwuchskunst von Nathalie Hummer (Illustration, Malerei) und Anna Nägel (Illustration, Malerei). Die Arbeiten von Nathalie Hummer haben das Porträt zum Thema – anders als bei der klassischen Porträtmalerei sind die abgebildeten Nahaufnahmen der Gesichter nicht von einem Model oder einer Vorlage inspiriert, sondern entstehen eher in einer Art bildhauerischem Prozess gepaart mit Zufall. Anna Nägel setzt sich in ihrem Schaffen mit Architektur und Raum auseinander – mit Motiven aus ihrem urbanen Umfeld experimentiert sie malerisch zwischen Gegenstand und Abstraktion.



vangard, inspiriert vom französischen „avantgarde“, macht den eigenen Namen zum Programm. vangard ist eine ambitionierte

Kanzlei für eine ambitionierte Zeit: gegründet von führenden Köpfen des Arbeitsrechts, ausgestattet mit juristischer Exzellenz und Erfahrung, bereit für neue Denkweisen. Die Arbeitsrechtsboutique erarbeitet innovative Strategien für ihre Mandanten in ganz Deutschland und ist an den Standorten Hamburg, Berlin, Düsseldorf und München vertreten.

Kunst

Unternehmen

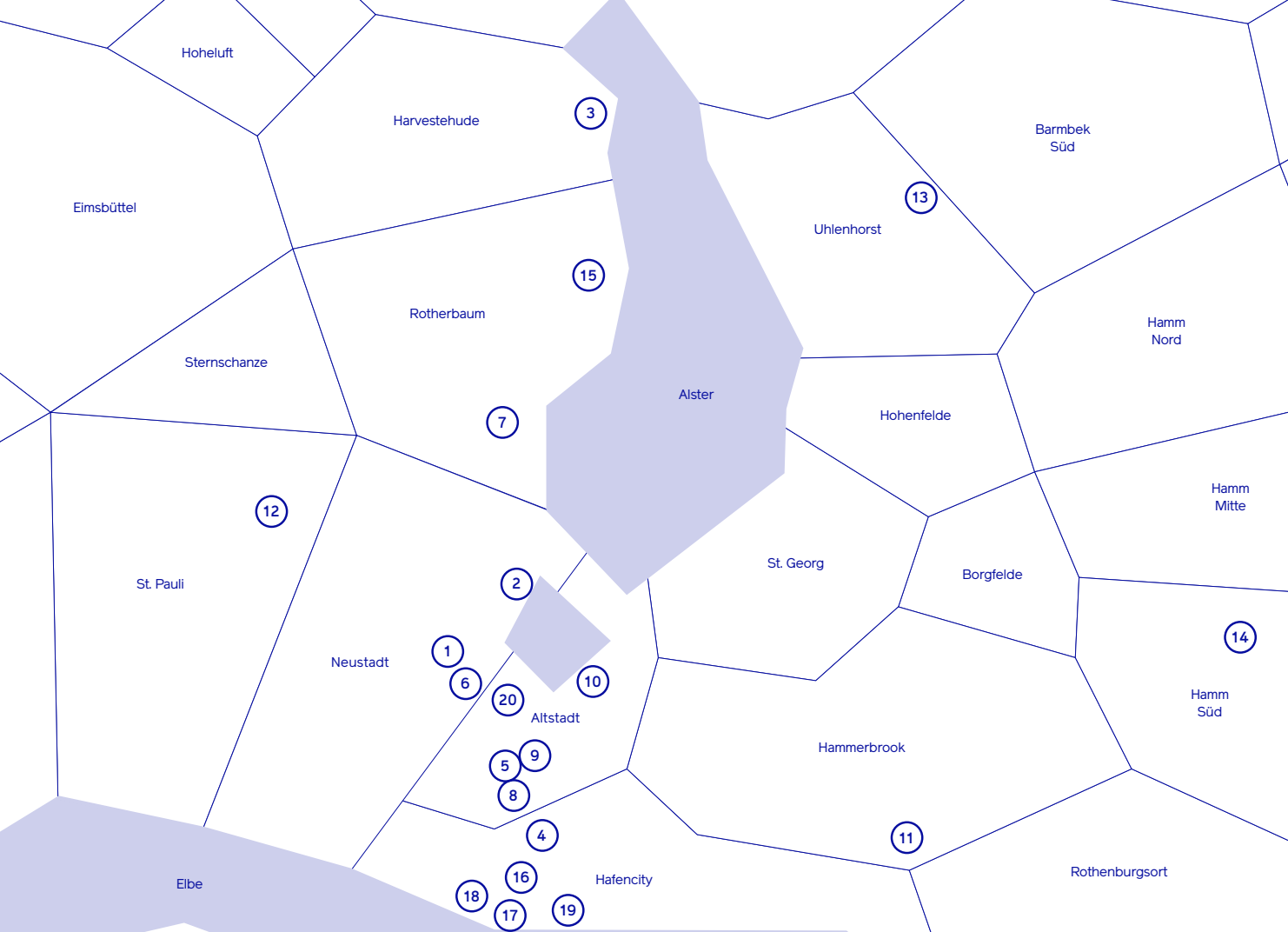
29 Adresse

Neuer Wall 43
20354 Hamburg

Besichtigung

Sa: 12:00 – 16:30
Einführung 12:30, 15:00
So: 11:00 – 16:00
Einführung: 11:30, 14:30

Zugang ohne Voranmeldung



1 BDO
Fühlentwiete 12
20355 Hamburg

2 Berenberg
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg

3 Buse Heberer Fromm
Harvestehuder Weg 23
20149 Hamburg

4 Buss Group
Am Sandtorkai 48
20457 Hamburg

5 Deutsche Bank
Adolphsplatz 7
20457 Hamburg

6 Freshfields Bruckhaus
Deringer
Hohe Bleichen 7
20354 Hamburg

7 Grand Elysée Hamburg
Rothenbaumchausee 10
20148 Hamburg

8 Hamburger Sparkasse
Adolphsplatz 3
20457 Hamburg

9 Handelskammer Hamburg
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

10 Hapag-Lloyd
Ballindamm 25
20095 Hamburg

11 HypoVereinsbank
Hansa Carree
Nagelsweg 49
20097 Hamburg

12 Jung von Matt
Glashüttenstraße 79
20357 Hamburg

13 LOHMANN konzept
Stormsweg 3
22085 Hamburg

14 Kunstforum Markert Gruppe
Droopweg 31
20537 Hamburg

15 quirin bank
Mittelweg 161
20148 Hamburg

16 SCHIPPER COMPANY
Hohe Brücke 1, Haus der Seefahrt
20459 Hamburg

17 Schwartz & Partner
Am Sandtorkai 70, Vespuccihaus
20457 Hamburg

18 Taylor Wessing
Hanseatic Trade Center
Am Sandtorkai 41
20457 Hamburg

19 Unilever
Strandkai 1
20457 Hamburg

20 vangard
Neuer Wall 43
20354 Hamburg

Partner



Arbeitskreis Corporate Collecting

Im Arbeitskreis Corporate Collecting (ACC), einer Initiative des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., sind die Vertreter von Kunstsammlungen in Unternehmen vernetzt. Dies umfasst große, etablierte Sammlungen ebenso wie weniger umfangreiche, junge Corporate Collections. Der ACC dient seinen Mitgliedern als Forum für qualifizierten Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Weiterbildung. Regelmäßig werden Symposien mit fachspezifischen Vorträgen und Workshops organisiert.



Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer unterstützt Unternehmen, Kulturinstitutionen und Existenzgründer durch Beratung, schafft mit ihren Angeboten eine Ausgangsbasis für unternehmerisches Engagement in der Kultur und ist selbst mit einer Ausstellungs- und Konzertreihe als Kulturveranstalter aktiv. Als erste Institution bundesweit hat sie 1999 gemeinsam mit der Hamburgischen Kulturstiftung den KulturMercur, einen Preis für Kultur fördernde Unternehmen ausgelobt.



Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW)

In der Fachgruppe Kunst des Department Design an der HAW Hamburg wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, künstlerische Fähigkeiten in den klassischen Grundlagen und in der freien künstlerischen Forschung zu erwerben. Die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Haltung und Handschrift ist das Ziel des Studiums.



Institut für Kultur- und Medienmanagement

Das Institut für Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist die größte Einrichtung seiner Art und beheimatet den ältesten Studiengang für Kulturmanagement in Deutschland. Das Studienangebot reicht vom „Bachelor of Arts (B.A.)“, dem „Master of Arts (M.A.)“, einem „Zertifikat“ bis hin zur Promotion zum „Dr. phil.“ Das Institut ist darüber hinaus forschend tätig und bietet Serviceleistungen wie Gutachten, Studien und Beratungsangebote für Akteure und Einrichtungen der Kultur- und Medienbranche an.



newskontor – Agentur für Kommunikation

newskontor ist eine Kommunikationsagentur, deren Leistungsspektrum Pressearbeit, Corporate Publishing, Investor Relations, Marketingkommunikation, Medientraining sowie die Organisation und Begleitung von Events umfasst. Neben einer spezialisierten Ausrichtung auf Finanz- und Kapitalmarktthemen sucht newskontor für seine Kunden gezielt die Verbindung zum Kulturbereich – beispielsweise im Rahmen von Kundenbindungs- oder Kultursponsoringmaßnahmen. Die Agentur veranstaltet neben add art Hamburg auch das Kunstsymposium art excellence (www.artexcellence.de).

Förderer



Hiscox

Seit 1901 auf dem Markt aktiv, hat sich Hiscox als einer der führenden Spezialversicherer Europas etabliert. Die langjährige Expertise und Erfahrung schafft die Voraussetzung, intelligente Versicherungslösungen zu entwickeln und adäquaten Schutz zu bieten. Kunst- und Versicherungsexperten in mehr als 11 Ländern konzipieren Deckungslösungen, die Standardpolicen nicht leisten können, und bieten umfassenden Service im Schadenfall. Das Team von Hiscox teilt seine Leidenschaft für Kunst mit seinen Kunden.



Preventum

Preventum berät und betreut als unabhängiger Spezialversicherungsmakler für Kunst Privatsammler und Unternehmenssammlungen, Museen und Kunststiftungen, Galerien und Unternehmen des Kunsthandels. Kompetenzen konzentrieren sich auf innovative und individuelle Versicherungslösungen und integriertes Risikomanagement von Kunstbesitz im Dialog zwischen Versicherungstechnik, Kunstexpertise und Marktkenntnis. Preventum wird durch Kunsthistoriker verantwortet, die auf langjährige Berufserfahrung im Kunstmarkt wie auch im Kunstversicherungsgeschäft zurückgreifen.

Medienpartner



ARTINVESTOR

Alle zwei Monate widmet sich das ARTINVESTOR Magazin der Kunst und ihrem Marktwert. Mit Reportagen, zahlreichen Interviews und Tipps schafft ARTINVESTOR Mehrwert für den Leser, darunter Serviceartikel für angehende und erfahrene Kunstsammler, Markteinschätzungen und Preisentwicklungen einzelner Künstler und Kunstmärkte. ARTINVESTOR erreicht damit erfahrene Sammler, interessierte Einsteiger und Investoren, die Kunst auch als Anlageobjekt suchen.



ARTMAPP

Das Medienduo ARTMAPP bietet einen Überblick zu den Ausstellungsthemen Kunst, Design, Architektur, Fotografie und Mode im gesamten deutschsprachigen Raum. Das ARTMAPP Kunstmagazin erscheint alle vier Monate. Jede Ausgabe legt den Schwerpunkt auf eine Region, zeigt dem Reisenden besondere Ausstellungsorte und stellt interessante Persönlichkeiten vor. Die App bietet die Möglichkeit, sich ohne zeitraubende Vorbereitung über Ausstellungen im deutschsprachigen Raum zu informieren – ergänzt durch Empfehlungen von Kulturschaffenden zu Hotels und Restaurants.

art value – Positionen zum Wert der Kunst ist eine interdisziplinäre Fachzeitschrift zu Fragen der Wertschätzung der Kunst. Experten aus unterschiedlichen Wissensbereichen diskutieren ästhetische, politische, ideelle und ökonomische Kriterien, die zur Bewertung von Kunst herangezogen werden können. Jedes Heft hat einen thematischen Schwerpunkt, der die Beiträge bündelt und Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Kontexten stiftet. In jeder Ausgabe stellt ein Kurator einen oder mehrere Künstler vor.



Cult Promotion

Kultur verdient Aufmerksamkeit. Cult Promotion strebt ihre ständige Präsenz im öffentlichen Raum an und entwickelt zu diesem Zwecke integrierte Kommunikationskonzepte.



KulturPort.De

KulturPort.De ist ein unabhängiges, interaktives Internet-Magazin und Web-TV-Format aus Hamburg, das schwerpunktmäßig im norddeutschen Raum über Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Fotografie, Kulturmanagement, Literatur, Musik, Medien & TV, Tanz und Theater, aber auch über Bildungs- und Religionsfragen berichtet. Gegründet 2008 von Claus Friede und Marc Frenzel steht heute hinter KulturPort.De ein engagiertes Team von rund 40 Fachautoren.



OT – Die Kunst SZENE in Hamburg und Umgebung

Diskursiv und informativ berichtet das Kunstmagazin über Ausstellungen, Künstler und Kunstmacher im Norden, natürlich – wie sollte es für bildende Kunst anders sein – mit großen Abbildungen. Das Heft umfasst 36 Seiten. Neben der Beilage in der SZENE HAMBURG ist es auch an ausgewählten Orten in Hamburg und Umgebung kostenfrei erhältlich.



SZENE HAMBURG

Hamburgs erste Stadtzeitschrift schreibt seit 40 Jahren über das pulsierende Leben in Hamburg und porträtiert die Menschen, die dieser Stadt ihr Gesicht geben. Wer in SZENE HAMBURG dabei ist, kann davon ausgehen, von einem Großteil der kulturinteressierten und ausgehrenden Hamburger Bevölkerung beachtet zu werden. Neben den Ressorts Film, Musik, Theater, Kunst und Literatur berichtet SZENE HAMBURG monatlich im umfangreichen Hamburg-News-Teil über die Kompetenzfelder Essen und Trinken, Nightlife, Mode, Möbel, Computer/Kommunikation und Fitness/Wellness.



WELTKUNST

Die WELTKUNST bietet opulent bebilderte Kunstgeschichten von der Antike bis zur Gegenwart. Dazu Berichte aus der Museumswelt, das Wichtigste von Handel und Auktionen sowie News der zeitgenössischen Szene. Für Kunstkenner und alle, die es werden wollen. WELTKUNST ist das Kunstmagazin aus dem Hause der ZEIT.

Führungen und Besuchszeiträume

Samstag, 1. November 2014

	10	11	12	13	14	15	16	17
BDO								
Berenberg		•			•			
Buse Heberer Fromm	•		•		•		•	
Buss Group								
Deutsche Bank			•		•			•
Freshfields Br. Deringer		•	•					
Grand Elysée Hamburg	•		•					
Hamburger Sparkasse					•			
Handelskammer Hamburg					•		•	
Hapag-Lloyd			•		•		•	
HypoVereinsbank								
Jung von Matt								
LOHMANN konzept					•		•	
Markert Gruppe					•		•	
quirin bank								
SCHIPPER COMPANY								
Schwartz & Partner			•		•		•	
Taylor Wessing		•					•	
Unilever								
vanguard								

Sonntag, 2. November 2014

	10	11	12	13	14	15	16	17
BDO								
Berenberg								
Buse Heberer Fromm								
Buss Group		•			•			
Deutsche Bank			•		•			
Freshfields Br. Deringer		•						
Grand Elysée Hamburg			•					
Hamburger Sparkasse		•						
Handelskammer Hamburg								
Hapag-Lloyd			•		•		•	
HypoVereinsbank		•		•		•		
Jung von Matt								
LOHMANN konzept			•					
Markert Gruppe							•	•
quirin bank								
SCHIPPER COMPANY								
Schwartz & Partner					•		•	
Taylor Wessing								
Unilever								
vanguard								



Bildnachweis Umschlagseiten: Abbildung Werk Wolfgang Tillmans; © Wolfgang Tillmans/Courtesy Galerie Daniel Buchholz, Köln/Berlin; Editorial: Foto Fritz Horst Melsheimer - Stefan Matzorn; Foto Prof. Dr. Friedrich Looock - Tom Zimmermann; Foto Prof. Christian Hehn - Julia Steinhilber; Foto Hubertus von Barby - Max Prediger; Buse Heberer Fromm; Abbildungen Werke Dieter Roth - © Dieter Roth Foundation; Deutsche Bank; Foto Gebäude - Heige Mundt; Hamburger Sparkasse; Foto Ausstellungsraum - Handelskammer/Nicolas Maack; Abbildung Büste - Claudia Dannenberg, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseum Schloss Gottorf, Schleswig; Relief - Margot Schmidt; Hypovereinsbank; Foto Gebäude - Max Prediger; Abbildung Werk Aleksandra Mir - © Aleksandra Mir / Courtesy Galerie Laurent Godin, Paris; Foto - J.P. Humbert; Abbildung Werk Wolfgang Tillmans - © Wolfgang Tillmans/Courtesy Galerie Daniel Buchholz, Köln/Berlin; LOHMANN konzept; Foto Innenraum, Abbildungen Werke - Falk von Trautenberg; Markert Gruppe; Foto Kunstforum Markert Gruppe innen - Falk Borkenau; Abbildungen Werke - Klaus Dorn; quirin bank; Foto Gebäude innen - Horstmann & Werbung, Hamburg; Abbildung Werk Jens Julich - Maximilian Probst; vanguard; Foto Gebäude - Adele Marschner

Die Veranstaltung **add art Unternehmen in Hamburg zeigen und fördern Kunst** ist ein Gemeinschaftsprojekt des Instituts für Kultur- und Medienmanagement an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg, der Handelskammer Hamburg, des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V. und der newskontor GmbH.

Herausgeber:
newskontor GmbH –
Agentur für Kommunikation
www.newskontor.de

Projektleitung, Redaktion:
Hubertus von Barby
add art c/o newskontor GmbH
Rathausstraße 7
20095 Hamburg
hubertus.vonbarby@newskontor.de

Gestaltung:
Max Prediger, Tobias Weber
www.maxprediger.com
www.welcome-to-villa.com

Druck:
Druckerei Siepmann GmbH
Ruhrstraße 126
22761 Hamburg

Besonderer Dank:
Jörn Schübler und Sabine Lurtz-Herting
Handelskammer Hamburg
Prof. Gesa Lange
HAW Hamburg
Evelyn Drewes
Galerie Evelyn Drewes
Prof. Claus Friede
Claus Friede Contemporary Art, KulturPort.De
Angela Holzhauser
galerie holzhauer hamburg
Elena Winkel
Galerie Conradi



Weitere Informationen, Magazinbeiträge und Anmeldung: www.addart.de

BDO

Berenberg

Buse Heberer Fromm

Buss Group

Deutsche Bank

Freshfields Bruckhaus Deringer

Grand Elysée Hamburg

Hamburger Sparkasse

Handelskammer Hamburg

Hapag-Lloyd

HypoVereinsbank

Jung von Matt

LOHMANN konzept

Markert Gruppe

quirin bank

SCHIPPER COMPANY

Schwartz & Partner

Taylor Wessing

Unilever

vangard